

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.

Integration auf Augenhöhe – Wertediskurs von Geflüchteten über Geflüchtete

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Angesichts der vielen Menschen, die 2015 und 2016 aus dem Nahen Osten nach Deutschland flüchteten, und vor dem Hintergrund islamistischer Terroranschläge in der EU entwickelten und implementierten zivilgesellschaftliche Organisationen (ZGO) mehrere Projekte, wobei sie mit staatlichen Geldern unterstützt wurden. Aufgrund entsprechender Berichte aus Flüchtlingsunterkünften wurde unten stehendes Projekt entworfen, um Resilienz gegenüber den Anwerbeversuchen islamistischer Organisationen in Deutschland aufzubauen. Oft wird unterschätzt, welche wichtige Rolle Kultur und Werte für eine erfolgreiche Integration spielen – Menschen müssen mit Überzeugung hinter der freiheitlichen Demokratie Deutschlands stehen und an der Gesellschaft teilhaben.

Das Projekt „Integration auf Augenhöhe“ wurde gemeinsam mit Menschen aufgebaut, die einst nach Deutschland geflüchtet oder eingewandert sind und das Team nun als TrainerInnen verstärken, und konzentrierte sich auf diese Fragestellungen:

Wie können Geflüchtete in der deutschen Gesellschaft Fuß fassen?

Wo und wie können sie offen über Herausforderungen sprechen, mit denen sie konfrontiert sind?

	<p>Wie kann das Risiko reduziert werden, dass frustrierte/traumatisierte Neuankömmlinge anfällig für die laufenden Anwerbeversuche seitens islamistischer Organisationen in Deutschland werden (Primär-/Sekundärprävention)?</p> <p>Im Lauf des Projekts wurde ein innovativer Dialograum (ein sicheres Umfeld) geschaffen, in dem umfassend und konkret über interkulturelle Koexistenz auf einer gemeinsamen Wertebasis gesprochen werden kann. Bereits integrierte Geflüchtete, die andere Menschen aktiv bei der Integration unterstützen möchten, wurden in viermonatigen Kursen zu interkulturellen MediatorInnen ausgebildet, die die freiheitliche Demokratie fördern und so in verschiedenen Gemeinschaften von Neuankömmlingen Radikalisierung entgegenwirken.</p> <p>Projektzusammenfassung (in englischer Sprache): https://www.bigs-potsdam.org/app/uploads/2020/08/EN-Summary-of-Augenhöhe.pdf</p>
<p>Peer-Review</p> <p>(Nur im Fall einer Prüfung durch die prüfende Fachkraft auszufüllen. Wird nicht vom Ersteller/der Erstellerin der Praktik ausgefüllt.)</p>	Nein
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Islamistischer Extremismus</p> <p>Schulung</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, die der Praxis am ehesten entspricht.</p>	<p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p> <p>Pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p> <p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	Berlin/Brandenburg (Deutschland)

<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2017</p> <p>Ende im Jahr: 2019</p>
<p>Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Der Abschlussbericht des Projekts (in deutscher Sprache) umfasst zentrale Komponenten wie Schulungsmodule: https://www.bigs-potsdam.org/app/uploads/2020/07/Standpunkt_10_Augenhöhe.pdf</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>: Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>Erstens fand zu Beginn jedes viermonatigen Kurses schriftlich eine standardisierte, anonyme Selbstbeurteilung statt, bei der die KursteilnehmerInnen ihre Kenntnisse auf relevanten Themengebieten (z. B. Religion/Politik/Antisemitismus/Extremismus) und ihre persönliche Kompetenz einschätzten, mit anderen nach Deutschland kommenden Menschen über diese Themen zu sprechen.</p> <p>Am Ende jedes Kurses wiederholten die TeilnehmerInnen diese Selbstbeurteilung, um Änderungen bei ihren Kenntnissen und ihrer Kompetenz, über relevante Themen zu sprechen, festzustellen. Zweitens bewerteten die KursleiterInnen den Fortschritt der einzelnen TeilnehmerInnen. Drittens bewerteten die TeilnehmerInnen die Nützlichkeit des Kurses insgesamt.</p> <p>Das Projekt wurde von TeilnehmerInnen und KursleiterInnen als Erfolg bewertet. Die TeilnehmerInnen fühlten sich nach Abschluss deutlich besser darauf vorbereitet, mit anderen Geflüchteten über Werte und andere schwierige Themen zu sprechen, um sie dabei zu unterstützen, in der deutschen Gesellschaft Fuß zu fassen, sei es vorübergehend oder langfristig. Mehrere TeilnehmerInnen starteten ihre eigenen Initiativen oder engagierten sich in anderen ZGO.</p> <p>Einzelheiten finden sich im Projektbericht (in deutscher Sprache): https://www.bigs-</p>

	<p>potsdam.org/app/uploads/2020/07/Standpunkt_10_Augenhoehe.pdf</p> <p>Nachdem wir das Projekt auf einem RAN-ExpertInnentreffen vorgestellt hatten, wurden wir gebeten, es als Praktik für die RAN-Sammlung einzusenden.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Dies war ein Pilotprojekt, das durch das Programm „Demokratie leben!“ staatlich finanziert wurde. Es war nicht auf Nachhaltigkeit angelegt, sondern sollte die prinzipielle Durchführbarkeit belegen.</p> <p>Zum Ende der Finanzierung wurde das Projekt an den Verein Hiwarat e.V. übergeben, wo es von den ehemaligen ProjektteilnehmerInnen fortgeführt wird. Auf diese Weise sollen sichere Räume geschaffen werden, in denen sich Menschen in ihrer Muttersprache darüber austauschen können, wie sie das Miteinander in einer offenen Gesellschaft erleben. Inzwischen zeichnet sich ab, dass sich „Augenhöhe“ als innovatives und komplexes Diskursformat für Geflüchtete und andere Neuankömmlinge etabliert, das Möglichkeiten zur empathischen Auseinandersetzung mit zentralen freiheitlichen und demokratischen Werten unserer Gesellschaft eröffnet.</p> <p>Übertragbarkeit:</p> <p>Da entscheidend ist, die Zielgruppe zu erreichen und zu „verstehen“, muss höchstwahrscheinlich auf ein bestehendes Netzwerk oder eine existierende Kooperation zwischen AkteurInnen aus der Zielgruppe aufgebaut werden, um das Projekt effektiv übertragen oder replizieren zu können und es anschließend erfolgreich umzusetzen.</p> <p>Wenn das Projektteam zudem die Sprache der Zielgruppe nicht oder nicht ausreichend beherrscht, könnte eine wichtige Bedingung sein, dass eine vertrauensvolle Beziehung mit den KursleiterInnen (oder einigen von ihnen) besteht, da die Schulung selbst größtenteils in der Muttersprache der TeilnehmerInnen durchgeführt wurde (in diesem Fall Arabisch, wie es in Syrien gesprochen wird).</p>

<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis zur Aufnahme in die Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.</p>	<p>Name: ExpertInnentreffen in kleiner Runde</p> <p>Datum: 18.11.2021</p> <p>Veranstaltungsort: Digital</p> <p>Thema: Anfälligkeiten von Asylsuchenden und Flüchtlingsgemeinschaften aus Sicht der P/CVE</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-) finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln – Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>Das Pilotprojekt „Augenhöhe“ wurde von September 2017 bis Dezember 2019 in Deutschland durch das Programm „Demokratie leben!“ (Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) staatlich finanziert.</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Das Projekt wurde durch das Brandenburgische Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) entwickelt und umgesetzt, eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit Verbindung zur Universität Potsdam. Die European Foundation for Democracy (EFD) in Brüssel (Belgien) war Kooperationspartner, und das Projekt wurde wesentlich durch die PädagogInnen des Vereins Hiwarat e.V. (der nach dem arabischen Wort für „Dialog“ benannt ist) und der Syrian Feminist Lobby e.V. unterstützt.</p> <p>Organisationsart: NRO</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Deutschland</p>

Kontaktdaten Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Adresse: Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS), Dianastr. 46, 14482 Potsdam, Deutschland Ansprechpartner: Alexander Ritzmann E-Mail: alexander.ritzmann@gmail.com Website: https://www.bigs-potsdam.org/en/research/completed-projects/integration-at-eye-level/
Stand (Jahr)	2021